



Mit Hustensaft gegen die Varroamilbe

Neuer Bienenstand im Lycée Ermesinde eingeweiht

Mersch. Bei sonnigem Wetter und mit einem frisch gebackenen Bienenstich wurde im Rahmen des Projekts „Faszination Bienen“ der neue Bienenstand des Lycée Ermesinde in der letzten Aprilwoche feierlich eingeweiht. Die Schüler des Wahlpflichtfaches „Nature et Terroir“ und ihre Lehrer Josiane Ginter und Michel Koch ermöglichten den Bau nicht zuletzt durch das Sammeln von Spendengeldern. Auch der erfahrene Imker Michel Colette unterstützte das Projekt mit dem nötigen „Know-how“, Ausstellungstafeln und Fotografien.

In ihrem Vortrag erläuterten die Schüler ebenso die Beweggründe für das Projekt: Sie seien auf die Problematik des Bienensterbens aufmerksam geworden und haben diesbezüglich etwas aktiv bewegen wollen. Auch wenn sie Honig gewinnen und aus dem Bienenwachs Kerzen und Seife herstellen würden, gehe es ihnen nicht in erster Linie um die Produkte, sondern um einen Beitrag für den Naturschutz zu leisten.



Der neue Bienenstand ist das Resultat einer engen Zusammenarbeit zwischen Schülern und Lehrern mit Imker Michel Colette. (FOTO: EVA LEUTELT)

Und sogar gegen die bestandesbedrohliche Varroamilbe haben sie, mehr aus Zufall, eine mögliche Lösung gefunden: Durch die Nahrungsbeigabe von Hustensaft auf Basis von Tannenspitzensud

konnte der Varroabefall im vergangenen Jahr so drastisch gesenkt werden. Aus diesen ersten Erfahrungen heraus, wollen sie diese Entdeckung auch in diesem Jahr noch einmal testen. (EvaL)

„Postcards from Luxembourg“

Schüler präsentieren interkulturelles Tanz- und Musikprojekt



„Arts,“

Lycée classique



Während des „Télévie“ Geschmack etwas da

Diekirch. Pop, Rock, Jazz, Musik, Aquarell, Feder, Lage und Siebdruck, Rezitationen. Kurzer Auftakt des „chenendes im „Kolle kirch.

Rund 600 Besucher in der Eingangshalle der Lycée classique de Diekirch. Die LCD-Orchester und der Chor das „Hour Music and Words“. Auch bei der vierten Events sammelten und ehemaligen Schülern Lehrer und die Marcel Kramer, Isabelle Jacky Reis Geld für „Télévie“.

Mit 20 verschiedenen plätzen, Bühnen und Leistungsräumen präsentieren zum Kulturzentrum Gebäude wie ein Bedienungsladen mit lenden Regalen“. Die suchung groß, eil Gänge, Treppenhäus